

Die Wahrheit über 5G

- die gesünderen Alternativen und Handlungs-Optionen

1) Die hochgradige Schädlichkeit der Hochfrequenz-Strahlung (HFS) inkl. 5G wurde in mehr als 10'000 Studien klar bewiesen!

(vgl. dazu www.5gspaceappeal.org, S. 3/4 und S.13ff sowie die Medien-Mitteilung vom 28. September 2019, www.5g-ade.ch, „Artikel“). So können längere Expositionen (von ca. 5-15 Jahre) mit HFS zu **folgenden Krankheiten führen**: Schädigungen der DNA und der Zellen, Auslösen von Krebs und von Herz- und Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Lern- und Gedächtnisdefizite, Beeinträchtigungen der Spermafunktion, Autismus, ADHS, Asthma und so weiter.

2) **Der Bundesrat (BR) verstösst** mit der Einführung von 5G gegen eine Reihe von nationalen und internationalen Gesetzen (vgl. www.5g-ade.ch, „Recht & Gesetz“).

3) **Der BR belügt die Bevölkerung** über die (Un-) Schädlichkeit der HFS. Er ignoriert dabei bewusst die oben erwähnten 10'000 Studien.

4) **Die Grenzwerte (GW) schützen nicht.** Bereits **weit unterhalb** der heutigen GW werden bei längerer Exposition durch HFS schwere gesundheitliche Schädigungen festgestellt, vgl. dazu www.5gspaceappeal.org, S. 3. Die heutigen GW messen mit falschen Parametern: Es ist, als würde man Atomstrahlung mit einem Thermometer anstelle eines Geigerzählers messen. Die GW, die von dem **privaten (!) industrienahe (!)** Verein ICNIRP festgelegt werden, bedürfen deshalb einer dringenden Überarbeitung.

5) **Der BR und das zuständige Bundesamt für Umwelt BAFU können die Strahlung von 5G-Antennen noch nicht exakt messen bzw. kontrollieren** (vgl. www.gigahertz.ch/schweizer-mobilfunknetze-voellig-ausser-kontrolle und www.orwell-news.ch, „Artikel“, „Kontrollverlust beim Bund“ von Stephan Seiler). Der BR hat aber im Frühling 2019 dennoch die Frequenzen für 5G freigegeben.

6) **Die Mobilfunkbetreiber haften nicht** für die von ihnen verursachten Schäden - ähnlich wie die KKW's! Und die Versicherungen sind **nicht** bereit das entsprechende Risiko zu versichern (vgl. dazu www.5gspaceappeal.org, S. 8).

7) Beim Ausbau des 5G-Netzes werden aus Kostengründen **die gesünderen Alternativen zu 5G** leider nicht berücksichtigt. Solche sind u. a.:

--- die Anbindung möglichst vieler Gebäuden, Firmen und Fabriken an ein nationales Glasfaser-Netz. Dadurch kann die HFS in der äusseren Umwelt und in der Natur massiv reduziert werden. Südkorea hat bereits heute eine ungefähre 80%-ige Glasfaser-Abdeckung,

--- die staatliche Förderung einer konsequenten Verkabelung der Endgeräte in den Innenräumen. Dadurch kann die schädliche WLAN-Strahlung eliminiert werden,

--- und wo dies nicht möglich sein sollte (z.B. in Schulen, Spitälern, ÖV, etc.): Kann durch den Aufbau eines lichtbasierten Kommunikationssystems (VLC = Visual Light

Communication) der **WLAN völlig ersetzt werden**. Dies ist bereits realisiert im Kongress-Zentrum der Insel Mainau.

Möchten sie etwas gegen die erwähnten Missstände unternehmen?

Dann können Sie z.B.:

- 1) Die soeben lancierte „Haftungs-Initiative“: <https://mobilfunkhaftung.ch/> unterstützen
- 2) Oder die kürzlich gestartete „Initiative für einen gesundheitsverträglichen und stromsparenden Mobilfunk“ unterstützen: <https://www.mobilfunk-initiative.ch>
- 3) Einsprachen bzw. Strafklagen einreichen gegen illegal aufgestellte MF-Masten, vgl. dazu www.5g-ade.ch, „aktiv werden“
- 4) Ihre politischen Vertreter, die Medien und Ihre Bekannten mündlich und schriftlich über die oben beschriebenen Missstände informieren
- 5) Selber **bewusster** mit HFS umgehen, indem Sie
 - Mobilfunk weniger und **nur** in Notfällen benutzen
 - Handys oft in den **Flugmodus** schalten
 - den WLAN **wenigstens nachts** ausschalten bzw. zu Hause alles verkabeln
 - sich für möglichst viele mobilfunkfreie Zonen einsetzen

Für vertiefende Informationen verweisen wir auf folgende Dok:

- 1) den Internationalen Appell: „Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum“, www.5gspaceappeal.org (1 1/2 Seiten Summary, 10 Seiten Text und 7 Seiten Fussnoten mit Verweisen zu direkt anklickbaren Primär- und Sekundär-Studien, in 30 Sprachen!)
- 2) „Mit 5G in eine strahlende Zukunft“, Heft Nr. 25, vom April 2019 , 56 Seiten, <https://shop.expresszeitung.com/shop/shop/home/ausgabe-25.html>
- 3) „Zerstörung von Mensch, Tier und Natur durch 5G-Strahlung“, Dr. Barrie Trower (Teile 1 u. 2 vom 30.03.2019), <https://www.youtube.com/watch?v=yUCzwSd7Kng>
- 4) „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“, mit Sonderteil zu 5G, von Klaus Weber, 3. Auflage vom Mai 2012

„**Menschen mit Zukunft sagen 5G ade**“, www.5g-ade.ch
(7. 11. 2019)